



Fabelhafte Fabeln der Klasse 6c



Fertiggestellt im Jahr 2007

Inhaltsverzeichnis

Der Kleine gewinnt:

<i>Der Kleine Elefant und der vegetarische Löwe (Daniel und Alex).....</i>	<i>3</i>
<i>Die Fischfresser (Peter).....</i>	<i>4</i>
<i>Der Elefant und die Maus (Jannick).....</i>	<i>5</i>
<i>Der Asiatische Elefant und die Gottesanbeterin (Matthias).....</i>	<i>6</i>
<i>Welpen und Wolf (Julius).....</i>	<i>7</i>
<i>Das Lamm und der Wolf (Arsen).....</i>	<i>8</i>
<i>Der Bussard und die Maus (Carlo).....</i>	<i>9</i>
<i>Der Hamster und das Eichhörnchen (Alex und Daniel).....</i>	<i>10</i>

Der Große gewinnt:

<i>Bär und Dachs (Janina).....</i>	<i>11</i>
<i>Löwe und Maus (Anton).....</i>	<i>12</i>
<i>Katze und Giraffe (Jana R.).....</i>	<i>13</i>
<i>Der Eisbär und die Robbe (Dominik).....</i>	<i>14</i>
<i>Bär und Fuchs (Antonia).....</i>	<i>15</i>

Keiner gewinnt:

<i>Schleiereule und Adler (Deniz).....</i>	<i>16</i>
<i>Der Löwe und die Wüstenrennmaus (Dennis).....</i>	<i>17</i>
<i>Vom Eichhörnchen und vom Papagei (Emily).....</i>	<i>18</i>
<i>Eichhörnchen und Hirsch (Franziska).....</i>	<i>19</i>
<i>Das Stinktier und das Stacheltier (Svantje).....</i>	<i>20</i>
<i>Hamster und Eichhörnchen (Marie).....</i>	<i>21</i>

Beide gewinnen:

<i>Der Maulwurf und die Echse (Finn).....</i>	<i>22</i>
<i>Die Riesenschlange, die Riesenkröte und die Riesennacktschnecke (Yannick).....</i>	<i>23</i>
<i>Tiger und Löwe (Carl Christian).....</i>	<i>24</i>
<i>Hirsch und Fuchs (Mieke).....</i>	<i>25</i>
<i>Igel und Eichhörnchen (Jana S.).....</i>	<i>26</i>
<i>Der Elch und der Waschbär (Valerie).....</i>	<i>27</i>

Der kleine Elefant und der vegetarische Löwe

Der kleine Elefant und der vegetarische Löwe

Ein Löwe hatte Hunger, darum ging er zum kleinen Elefanten, der einen Apfel hatte. Doch der Löwe hatte so einen Hunger und wollte dem Elefanten den Apfel wegnehmen. Der Löwe ärgerte den Elefanten den ganzen Tag. Auf einmal kam der große Elefant und er nahm den Apfel weg. Später sah der Löwe, wie der



große Elefant den Apfel dem kleinen Elefanten zurückgab und ihn genüsslich auffraß. So ging der Löwe einmal leer aus.

Moral: Ärgere keine Kleineren, denn die Kleinen können große Freunde haben.



Daniel Harbrecht und Alex Sinner

Die Fischfresser

Ein Reiher fing einen Fisch. Da kam ein Bär und wollte auch den Fisch haben, aber da sagte der Reiher: „Das ist mein Fisch, hau ab!“ „Nö, wir können ja kämpfen, du Reiher,“ sagte der Bär.

„Meinetwegen, ich gewinne doch sowieso,“ rief der Reiher.

Der Bär nahm Anlauf und stolperte. Da rief er: „Du hast gewonnen.“



MORAL: Man ist nicht immer so stark, wie man glaubt.

Peter

Der Elefant und die Maus

Eines Tages stritten sich ein Elefant und eine Maus um besonders leckere Löwenzahnblätter. Der Elefant sagte: "Ich bin viel mächtiger, größer und stärker als du!" Darauf piepste die Maus: "Aber werter Herr Elefant, ich brauche doch auch etwas zu essen." Da erspähte die Maus, hinter zwei Bäumen an einer unerreichbaren Stelle für den Elefanten ein noch dickeres und saftigeres Büschel der leckeren Löwenzahnpflanze. Sie sprach zum Elefant: „Ich gebe mich geschlagen, fresse du alles auf, es soll mein Schaden nicht sein.“ Mit diesen Worten lief sie heimlich zum andren Büschel. Der Elefant aber schlang die Pflanze, um die sie sich eben noch gestritten hatten herunter, und da sein Hunger scheinbar immer noch nicht gestillt war, spähte er nach der Maus, die gerade in aller Ruhe die andere Pflanze aufknabberte. So hatte der Elefant das Nachsehen und die Maus kam gut davon.

Lehre:

Der Klügere gibt nach!

Von Jannick



Der Asiatische Elefant und die Gottesanbeterin

Ein Elefant wollte ein Blatt essen, doch auf diesem Blatt war der Mann von einer Gottesanbeterin. Der Elefant sagte: „Das ist mein Blatt und ich werde es fressen.“ Aber die Gottesanbeterin war schon beim Mann und wollte ihn fressen. Als der Elefant beide auffressen wollte, kamen Tierschützer und verjagten den Elefanten.

Moral: Leg dich nicht mit kleinen Tieren an, sie könnten geschützt sein.

Matthias Hengstler



Welpen und Wolf

Eines Tages fand ein Welpen ein großes Stück Fleisch. Aber als er gerade hineinbeißen wollte, kam ein Wolf daher und sagte: „Gib mir das Stück. Ich habe Hunger.“ Der Welpen und der Wolf stritten sich solange, bis es dunkel wurde. Der Welpen hatte Angst und rannte heim, das war sein Glück. Denn als der Wolf in das Stück Fleisch biss, fiel er tot um. Das Fleisch war vergiftet.



Moral: Iss nichts, von dem du nicht weißt, was drin ist.

Julius Güldenpfennig



Das Lamm und der Wolf

An einem herrlichen Tag kamen ein Wolf und ein Lamm an einen Fluss. Da der Wolf die Lammkolonie nicht ausstehen konnte, verjagte er es mit einem Schrei. Das Lamm war traurig, denn es hatte gar keinen Schluck Wasser abbekommen. Der Wolf aber wusste nicht, dass der Fluss vergiftet war und starb zwei Tage später an Cholera.



Moral: Denke nicht durch den Magen.

Arsen Gebauer

Der Bussard und die Maus

Der Bussard saß auf seinem Baum und schlief. Der zweite Bewohner des Baumes war die Maus, die mit ihrer Frau auf dem Baum schmuste. Danach tobten die beiden Mäuse über den Baum. Plötzlich flog der Bussard hinunter und griff sich die Mausefrau. Der Mäuserich rannte dem Bussard hinterher durch den Wald. Da landete der Bussard in seinem Nest.

Der Mäuserich rüttelte am Baumstamm und der Bussard fiel hinunter.

MORAL: Liebe findet immer ihren Weg.

Carlo Niermann



Der Hamster und das Eichhörnchen



Ein Hamster und ein Eichhörnchen trafen sich. „Du siehst hungrig aus, mein Freund. Genau wie ich,“ sagte der Hamster. „Komm mit, ich zeig dir einen Baum, wo viele Nüsse sind, und du holst sie herunter,“ antwortete das Eichhörnchen. Der Hamster zeigte ihm den Baum. Das Eichhörnchen holte die Nüsse herunter und sie fraßen sie auf. Nur noch eine Nuss blieb übrig. „Ich bin stärker als du. Mir gehört die letzte Nuss,“ sagte das Eichhörnchen. Der Hamster holte seine Hamsterkumpels und verjagte so das Eichhörnchen.

Moral: Leg dich nicht mit Kleinen an. Sie können viele Freunde haben.



Von Alex Sinner und Daniel Harbrecht

Bär und Dachs

Es lebte einmal ein Bär, der suchte schon seit langem eine Höhle. Das gleiche tat auch ein Dachs. So kam es, dass sie beide zufällig vor einer wunderschönen Höhle aufeinander trafen. Der Bär meinte: „Ich habe die Höhle zuerst gesehen. Sie gehört mir.“ „Gar nicht wahr,“ erwiderte der Dachs, „ich habe sie vor dir entdeckt.“ Sie stritten sich eine ganze Weile, bis es dem Bären zu bunt wurde und er den Dachs fraß.



Moral: Lege dich nicht mit Stärkeren an.

Löwe und Maus

Eine Maus fand einmal ein Brot. Als sie es gerade verzehren wollte, kam ein Löwe und sah das Brot, aber die Maus sah er nicht. Also nahm er das Brot in das Maul. Da bemerkte er, dass die Maus da dran hing. Die Maus beschwerte sich und meinte: „Das ist mein Brot!“ Der Löwe war jetzt sauer und sagte: „Ich habe das Brot zu erst gefunden, und außerdem bin ich größer.“ Daraufhin legte der Löwe das Brot auf den Boden und fraß die Maus. Jetzt ging er wieder seines Weges.

Moral: Streite nie mit Größeren, sonst schadest du dir selber.

Geschrieben von: Anton Schaefer-Kehnert





Katze und Giraffe

Es war einmal eine Katze, die gerne Blätter fraß. Dann ging die Katze in ein Blätterdorf. Plötzlich roch sie ein Blätterbüschel. Doch leider war das an der Baumkrone eines Kapokbaums, also hockte sie sich unter den Baum und wartete, dass das Büschel runterfiel. Auf einmal kam eine Giraffe, die auch dieses Blätterbüschel roch. Dann rief die Katze zu ihr hoch: "Hey Mrs Giraffe. Das ist mein Blätterbüschel, und ich warte bis das Büschel runterfällt!" Da widersprach die Giraffe von oben: "Hallo Mrs Katzi, was wartest du denn da unten? Wartest du auf dieses Blätterbüschel? So ein Pech! Das fresse ich jetzt!" Und so war es, dass die Katze leer ausging und die Giraffe genüsslich kaute!

Moral: Wenn du etwas erreichen willst, tu etwas dafür!

Jana Rodenhagen



Der Eisbär und die Robbe

Der Eisbär und die Robbe

Es ging einmal eine Robbe durch den Schnee. Sie hatte Hunger und fing sich einen Fisch. Da kam ein Eisbär vorbei, und sah, wie die Robbe einen Fisch gefangen hatte. Der Eisbär war hungrig. „Hey du!“ sprach er die Robbe an. „Gib mir mal deinen Fisch.“ – „Warum?“, fragte die Robbe „Ich habe ihn doch gefangen.“ Der Bär wurde ungeduldig und sagte: „Ich habe aber Hunger und dann verstehe ich keinen Spaß.“ Darauf antwortete die Robbe altklug: „Na und, dann fang dir doch selber deine Mahlzeit.“ – „O.K.“ sagte der Eisbär, „Das tue ich.“ Und fraß die Robbe und den Fisch.

Lehre: Manchmal ist es schlauer nachzugeben.

Dominik



Bär und Fuchs

An einem schönen Tag trafen sich ein Bär und ein Fuchs. Sie erlegten gemeinsam einen Hirsch. Doch nun stritten sie sich, wer mehr bekam. In seiner Gier schnellte der Fuchs vor und schlang einen großen Bissen herunter. Da der Bissen, den der Fuchs hinunterschlang, zu groß für ihn war, verschluckte er sich und erstickte jämmerlich. So bekam der Bär den Hirsch und den Fuchs zum Fressen.



Lehre: Wer zu gierig ist, wird bestraft.

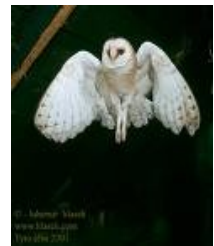


VON ANTONIA LANGE

Schleiereule und Adler

Eines Tages sah eine Schleiereule einen Adler, der eine Maus fing. Da dachte die Schleiereule: „Die muss ich haben!“ Also flog sie zum Adler und schnappte die Maus und wollte davonfliegen. Der Adler aber war schneller und griff nach der Maus. Dabei ließ die Schleiereule die Maus fallen. Dann klapperte es und die Maus war weg.

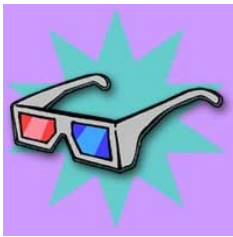
Moral: Wenn sich zwei streiten, freut sich der Dritte.



Deniz Singh

Der Löwe und die Wüstenrennmaus

Eine Wüstenrennmaus ging ihres Weges, als sie in der Ferne etwas Glänzendes sah. Da sie auf glänzende Sachen stand, rannte sie, so schnell sie konnte, auf dieses Ding zu. Zur gleichen Zeit erhaschte ein Löwe dieses Ding und rannte auch darauf zu.



Doch sie trafen sich genau in der Mitte, direkt vor dem glänzenden Ding, das außerdem eine Brille war. Der Löwe rief: „Pass doch auf!“ und nahm sich die Brille mit, und wollte gerade wieder gehen, als die Maus wütend rief: „Jetzt warte mal, ich habe diese Brille zuerst gesehen, deshalb verlange ich, dass du sie mir jetzt wieder übergibst.“ Doch der Löwe antwortete nicht Mal darauf, und schlug sie sofort, mit voller Wucht, so, dass sie 10 Meter weit flog. Sofort setzte der Löwe die Brille auf. Da er dadurch nicht so gut sehen konnte, lief er gegen einen Baum und die Brille ging kaputt.



Moral: Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

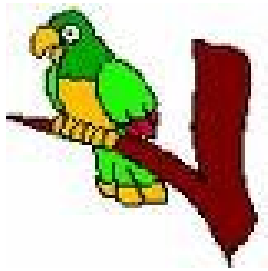
Von Dennis Antela

Vom Eichhörnchen und vom Papagei

Eines Tages rief das Eichhörnchen zum Papagei:

„Schau mal, ich habe eine Nuss gefunden!“ „Für mich?!? Oh wie nett!“, schrie der Papagei zurück und

flog zum Eichhörnchen. „Nein, du magst doch gar



keine Nüsse!“ Doch zu spät! Der Papagei

zerzte mit seinem Schnabel an der Nuss,

die das Eichhörnchen fest in den

Pfötchen hielt. Plötzlich ließ das

Eichhörnchen die Nuss los, eine Maus



schlich sich von hinten an, nahm die Nuss unbemerkt

mit und ließ zwei Streithähne hinter sich.

Lehre: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.

Von Emily

Eichhörnchen und Hirsch

Ein Eichhörnchen und ein Hirsch schlichen sich einmal unbemerkt, mit dem Gedanken nicht beobachtet zu werden, an einen Johannisbeerstrauch. Als beide sich langsam eine Beere abzupften, sahen sie einander. Erschrocken, und ärgerlich blickten sie einander an, und versuchten dem anderen die Beere wegzunehmen. Das Eichhörnchen hopste auf den Hirsch, und knabberte an seinen Hörnern. Der Hirsch schlug um sich, und bald waren sie in ihren Streit vertieft, dass sie nicht bemerkten, wie ein hungriger, ahnungsloser Igel sich dem Strauch näherte, und gierig alle Johannisbeeren abknabberte.

Lehre: Wenn sich zwei streiten, dann freut sich der Dritte!



Franziska Beck



Das Stinktier und das Stacheltier

An einem schönen Tag trafen sich ein Stacheltier und das Stinktier im Wald. Da sah das Stacheltier auf der anderen Seite des Waldes einen Riesenberg von Insekten. Es wollte gerade über die Straße gehen, die mitten durch den Wald führte, als das Stinktier sagte: „Das sind meine Insekten! Ich habe sie als erstes gesehen!“ „Das stimmt nicht!“ sagte das Stacheltier. Und so stritten sie sehr lange über die Insekten. Bis das Stinktier eine Idee hatte: „Wir machen ein Wettrennen, wer als erster über der Straße ist, hat gewonnen und darf die Insekten fressen.“ Als das Stinktier loslief, war es so auf das Rennen konzentriert, dass es das Auto nicht hörte, das schnell über die Straße fuhr. Und im nächsten Augenblick war nur noch der leblose Körper des Stinktieres zu sehen. Als das Stacheltier das Stinktier da so tot liegen sah, war es todunglücklich und ging zu dem Stinktier auf die Straße und trauerte so sehr, dass es sich auch überfahren ließ.

Lehre: Stelle niemals lebensgefährliche Wetten auf die Beine



Hamster und Eichhörnchen Hamster und Eichhörnchen

Es lebte einmal ein Hamster der hatte eine Nuss gefunden. Das Eichhörnchen wollte die Nuss aber auch haben. So kam es zum Streit. Eine Krähe, die die Beiden beobachtet hatte, flog herbei und entriss den beiden die Nuss.



Moral: Wenn zwei sich streiten freut sich der Dritte!!!!



Der Maulwurf und die Echse

Ein Maulwurf wollte einen Topf mit Regenwürmern umstoßen, doch er war zu schwach dazu. Da kam eine Echse und sprach zum Maulwurf: "Du gräbst ein bisschen Erde unter dem Krug weg, und ich stoße ihn dann um." So machten sie



es und der Krug fiel um. Es waren aber 15 Würmer und so sagte der Maulwurf: „Ohne dich hätte ich es nie geschafft, darum bekommst du einen Wurm mehr!“ Und beide fraßen und gingen dann ihres Weges.

Lehre: Wenn dir jemand hilft zeige dich erkenntlich.

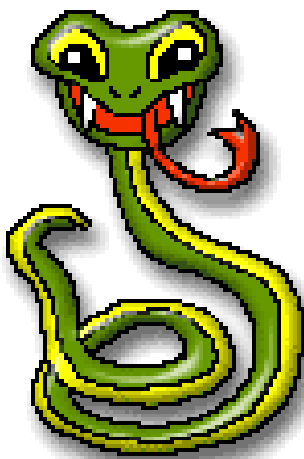
Von Finn

Die Riesenschlange

Eine Schlange, eine Kröte, und eine Nacktschnecke stritten sich einmal um ihr Revier einem kleinen Dorf, umgeben von drei großen Bäumen, einem Bambuswall und einem riesigen See. Die Nacktschnecke schlug ein Wettrennen vor. Doch als die Kröte mit ihren großen Sprüngen sich den Vorsprung erkämpfte, ergriff sie die Schlange und meinte: „He, wir einigten uns auf ein Wettrennen, kein Wettspringen. Wir teilen uns das Land.“ So bekamen alle, was sie wollten. Die Schnecke die Blätter der Bäume, die Kröte den See und die Schlange das Dorf.

Moral: Benutze deinen Verstand, nicht deine Muskeln.

Von: Yannick Stein



Tiger und Löwe

Ein Löwe fand einmal ein saftiges Fleisch im Wald. Dann kam ein Tiger des Weges, der ebenso dieses Stück haben wollte. Er fragte höflich. „Meinetwegen“, sprach der Löwe: „Aber nur wenn du mir auch mal etwas abgibst!“ „Na, klar!“

Moral: Wenn du jemandem etwas abgibst, gibt er dir bestimmt auch mal etwas ab.

Geschrieben: Carl Christian 6c



Hirsch und Fuchs

Einmal stritten sich ein Fuchs und ein Hirsch. Sie stritten sich darum, wer das schönste Fell hätte. Der Hirsch rief stolz: "Mein Fell ist so weich, dass jede Dame mich gerne zum Mann hätte. Deins aber ist dreckig und hat keine schöne Farbe." Das wollte der Fuchs sich nicht gefallen lassen. Er erwiderte: "Du bist mit deinem Fell sehr auffällig. Außerdem ist es kurz. Meins dagegen ist lang, weich und es tarnt mich." So ging es den ganzen Nachmittag lang. Am Abend, als es besonders heftig zuging, kam eine kleine Maus und rief ins Gekreische: "Hört auf! Wie kann man bei diesem Lärm nur schlafen!" Da wurde den beiden bewusst, wie sie sich verhalten hatten, und sie wurden dicke Freunde.



Moral: Streitet nicht, denn es stört andere!

Mieke Hein





Igel und Eichhörnchen

Es war einmal ein ziemlich hungriger Igel, dem ein wunderschöner roter Apfel auf den Rücken fiel. Das sah ein hungriges Eichhörnchen. Es sprang zum Igel hinunter und sagte: "Du hast einen so schönen Apfel auf dem Rücken, können wir uns den teilen?"

Der Igel zögerte erst und kam schließlich zu einem Entschluss: "OK, wir können uns den Apfel teilen. Hole ihn von meinen Rücken und teile ihn durch zwei." Das Eichhörnchen wollte den Apfel runterholen, aber seine Stacheln waren zu spitz.

Der Igel merkte das und legte sich auf den Rücken. So kam es, dass der Apfel zwar zermatscht war, aber das Eichhörnchen und der Igel wurden satt und dicke Freunde.

Jana Schippmann



Elch und Waschbär

Es stritten sich ein Elch und ein Waschbär. Sie stritten sich um einen saftigen, großen Pilz. Der Elch meinte, dass er doch viel hübscher und stärker sei. Aber der Waschbär war ganz anderer Meinung. Der Elch fragte: „Warum kannst du dir keinen anderen Pilz suchen?“ „Weil ein anderer keinen so schönen Stängel

hat,“ antwortete der Waschbär. Der Elch überlegte und sagte: „Eigentlich wollte ich auch nur die Haube vom Pilz. Dann kannst du den Stängel haben.“ Der Waschbär war einverstanden und beide waren glücklich. Sie versprachen sich, dass sie gleich sagen, was sie möchten, und nicht so lange warten und sich deshalb streiten.



Valerie

